



Nürnberger Shanty-Chor der Wasserschutzpolizei e.V.



News vom Shanty-Chor

Liebe Sänger, Mitglieder, Freunde und Förderer des Nürnberger Shanty-Chores!

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Und schon wieder ist es APRIL. Dieses Jahr zieht er alle Register die ihm zur Verfügung stehen. Sonne - Regen - Sturm und das damit verbundene Chaos durften wir erleben. Sogar hochsommerliche Temperaturen gab es schon. Aber sind wir nicht undankbar. Die grünende und blühende Natur entschädigt uns für all das Ungemach. Ich denke da nur an die Kirschblüte bei Kalchreuth.



Unsere nächsten Termine:

Unsere Sänger haben am **26. April in der Karl-Diel-Halle in Röthenbach a.d.Pegnitz** ihren ersten großen Auftritt. Zum 40. Jubiläum singen sie bei O`Malley und gestalten so den Abend mit. Die Veranstaltung ist öffentlich und beginnt um 20 Uhr.

Am **09. Mai** ist gibt es ein Benefizkonzert im **Sebastianspital in Nürnberg Veilhofstraße 38**. Von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr freuen sich die Stiftsbewohner auf die maritimen Lieder und unseren Chor.

Unsere **Jahreshauptversammlung** findet am **Mittwoch, den 22. Mai** im DJK Vereinsheim in Eibach statt. Treffen **ab 18 Uhr**. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Die Einladung und die TOP werden rechtzeitig versandt. Und nochmals der Hinweis: Der Chor sucht einen neuen 1. Kassier. Interessenten bitte melden.

Auch dieses Jahr laden wir zum **Sommerfest im Südwestpark** ein. Termin ist **Samstag der 15. Juni**. **Von 15 bis 18 Uhr** treffen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag. Nähere Informationen folgen noch.

Und am **22. Juni** singt der Chor beim **Gottesdienst der FFW Werderau** zwischen **12 bis 13 Uhr**. Genaue Informationen folgen.

Das Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg veranstaltet ein **Sommerfest** im großen Garten des **Gemeinschaftshauses in Langwasser**. Am **Sonntag den 14. Juli ab 17 Uhr** ist der NSC mit dabei.

Heute stelle ich eine Frage: Wo ist Heimat und vielleicht gibt die kleine Geschichte ja eine Antwort.

Unsere Tochter war gerade geboren, da flatterte uns ein Gutschein für einen Baum ins Haus. In einem Begleitbrief stand, es sei in unserer Stadt der Brauch, jeden Neugeborenen einen Baum zu schenken. Eine gute Idee fanden wir. Doch wohin mit dem Baum? Unser Umzug in eine andere Stadt war ja schon geplant. Aber wir fanden eine Lösung und einen Platz für das Bäumchen im Garten des Pfarrhauses. Wir würden zwar weggehen, aber der Baum würde am Ort bleiben. So wie es eben ist - Menschen können weglaufen - doch Bäume wurzeln sich ein.

Wir wählten ein Kirschbäumchen für unsere Tochter und pflanzten es ein. Bald danach kam der Möbelwagen.

Mittlerweile sind gut 17 Jahre vergangen. Der Kirschbaum ist gewachsen, aus dem Baby ist eine junge Frau geworden. Die Wege der Beiden haben sich getrennt, aber dann und wann - gerade wenn es reife Kirschen gibt - fallen die Worte: "Manchmal denke ich an meinen Kirschbaum. Können wir ihn nicht mal besuchen?"



Heimat ist vielleicht auch da, wo man einen Baum gepflanzt hat.

Herzliche Grüße von



Annelore Diem

1.Schriftführerin des NSC
im Auftrag der Vorstandschaft

Nürnberg, den 19.4.2024